STORYCARD · SPRINT 2 · TRACK A UND B · INSTALLATION UND BOOTVORGANG · STUFE 2

Plätze laufen

Wie kommt das System auf jeden Platz?

Sprint 2 | 35 Stunden | Lernangebot 3 und 4 | Meilenstein M2 „Plätze laufen“ | 20 CP

Als Technikerteam von Querwind **möchten wir** srv01, srv02 und einen Referenzplatz nach einem begründeten Partitions- und Installationsplan aufsetzen und den Weg für alle vierzig Plätze festlegen, **damit** das Schulungszentrum in jeder Schicht an gleich eingerichteten, getesteten Plätzen arbeitet.

SO WIRD BEWERTET · 20 CP

Produkt	**40 Punkte**	eure Lernprodukte gegen die Akzeptanzbedingungen
Prozess	**25 Punkte**	Board, Daily, Rollen und Retrospektive im Sprint
Wissen	**35 Punkte**	Kontrolle Teil 2 im Kurs

Die erreichten Prozent ergeben die CP: 80 Prozent sind 16 CP.

AKZEPTANZBEDINGUNGEN

Vom Kunden. Die Karte ist erst fertig, wenn alle Punkte abgenommen sind. Abnahme M2 im Kreuzreview: ein anderes Team prüft gegen die Akzeptanzbedingungen und stellt Rückfragen. Präsentationen gibt es keine.

- ☐ **AB 1** Partitionsplan für srv01, srv02 und einen Platz mit Rechenweg, Einheiten und Begründung liegt vor.
- ☐ **AB 2** Installationsmedien sind über Prüfsumme geprüft; die Treiberliste für den Referenzplatz ist vollständig.
- ☐ **AB 3** Der Rollout-Weg für 40 Plätze ist mit Zeitbedarf und Kipppunkt begründet entschieden.
- ☐ **AB 4** srv01 und srv02 laufen im Labor nach Plan; zwei Clients laufen, davon ein Windows-11-Platz aus einer Antwortdatei.
- ☐ **AB 5** Das Installationsprotokoll mit Tests weist Bootvorgang, Netz, Zeit, Updates und Energieeinstellungen je System nach.
- ☐ **AB 6** Der Störfall „Platz bootet nach Treiberupdate nicht“ ist einer Schicht zugeordnet und mit Rückweg dokumentiert.
- ☐ **AB 7** Das Zertifikat von NDG Linux Unhatched ist abgegeben.

Unser eigenes Kriterium, im Planning formuliert, im Review geprüft, in der Retrospektive bewertet:

_____

KREUZREVIEW-TEAM · M2 | LEHRKRAFT | DATUM

FERTIG-CHECK VOR DER ABNAHME

- ☐ Der Partitionsplan für srv01, srv02 und einen Platz steht mit Rechenweg in GiB, Reserve und Begründung.
- ☐ Jedes Installationsmedium ist über die Prüfsumme geprüft, das Ergebnis ist protokolliert.
- ☐ Die Treiberliste für den Referenzplatz nennt Gerät, Quelle und Weg der Einbindung.
- ☐ Der Rollout-Weg für 40 Plätze ist mit Zeitbedarf, Kipppunkt und Blick auf das nächste Halbjahr entschieden.
- ☐ srv01 und srv02 starten im Labor, haben ihre feste Adresse und sind per SSH erreichbar; zwei Clients laufen, davon ein Windows-11-Platz aus einer Antwortdatei.
- ☐ Das Installationsprotokoll mit Tests weist für jedes System Firmwaremodus, Secure Boot, Netz, Zeit, Updates und Energieeinstellungen nach.
- ☐ Der Störfall nach dem Treiberupdate ist einer Schicht zugeordnet, mit Belegen und Rückweg.
- ☐ Das Zertifikat von NDG Linux Unhatched liegt vor; das Wissensspeicher-Blatt ist vollständig.

DAS STEUERT IHR · STUFE 2

Dazu formuliert ihr im Planning ein eigenes Kriterium, prüft es im Review und bewertet es in der Retrospektive. Der mögliche Weg steht nur noch eingeklappt.

Track A: Lernangebot 3 · Track B: Lernangebot 4, parallel im Team. Die Storycard steuert, die Kursseiten sind Inputs dafür.

DAS ENTSCHEIDET IHR

- Wie ihr die Platten von srv01 und srv02 aufteilt, und mit welcher Reserve
- Ob die Plätze von Hand, über ein Image oder über eine Netzwerkinstallation kommen
- Welche Einstellungen ihr an Energie, Updates, Diensten und Autostart ändert, und welche nicht
- Wie ihr im Labor testet, dass ein Platz wirklich „läuft“

UNSER SPRINTZIEL, IN EIGENEN WORTEN

_____

_____

STORYCARD · TEIL 2 · RÜCKSEITE

ANSCHLUSS

DAS BRINGT IHR MIT

- Euer Ergebnis aus Teil 1: Betriebssysteme auswählen: das SOLL-Konzept
- Das abgenommene SOLL-Konzept und Lastenheft aus Teil 1
- Eure Laborvirtualisierung (Proxmox oder VirtualBox) mit genug Platz für fünf VMs
- ISO-Dateien Ubuntu Server 24.04 LTS und Windows 11, dazu die Prüfsummen der Hersteller

HIER GEHT ES WEITER

- Teil 3 · Benutzer- und Ressourcenkonzept: Wer darf was im Schulungszentrum?
- Kontrolle Teil 2 und dein Kompetenzmodell im Kurs
- Euer Board läuft im nächsten Sprint weiter

EIN MÖGLICHER WEG ZU EURER STORYCARD

Ein Vorschlag fürs Backlog. Reihenfolge und Aufteilung legt ihr selbst fest.

1 Auftrag klären
Lies die Lage, sieh dir das Bild an, notiere deine Vermutung und plant im Team den Sprint 2 auf dem Board.

2 Fachgrundlage
Arbeite den Bootvorgang in der Szene durch und lies die Abschnitte zu UEFI, GPT, Bootloader, systemd und Installationsquellen.

3 Linux-Grundbefehle
Arbeite NDG Linux Unhatched durch und gib das Zertifikat ab.

4 Installation vorbereiten
Erfasst Firmware und Hardware, prüft die Medien, rechnet die Partitionspläne und wählt die Treiber.

5 Rollout entscheiden
Rechnet den Zeitbedarf für Hand, Image und Netzwerk und entscheidet mit Begründung.

6 Installieren
Legt die VMs an, installiert srv01 und srv02 nach Plan und einen Platz aus der Antwortdatei.

7 Optimieren und testen
Stellt Energie, Updates, Dienste und Autostart ein und führt das Testprotokoll.

8 Störfall und Abschluss
Grenzt den Startfehler nach dem Treiberupdate ein, vergleicht mit den Lösungen, füllt Wissensspeicher und Kompetenzmodell, Kreuzreview.

KOMPETENZMODELL

Kompetenzen aus dem Lehrplan zu diesem Teil, mit Art der Kompetenz. **Gehört:** du weißt, dass es das gibt. **Verstanden:** du wendest es mit Unterlagen an. **Erklärt:** du bringst es anderen ohne Unterlagen bei. Kreuze im Planning und in der Retrospektive an, mit zwei Farben.

ICH KANN …	ART	GEHÖRT	VERSTANDEN	ERKLÄRT
… erklären, was zwischen Einschalten und Anmeldung in welcher Reihenfolge passiert.	fachlich	☐	☐	☐
… UEFI und Legacy-BIOS, GPT und MBR unterscheiden und am System erkennen.	fachlich	☐	☐	☐
… einen Partitionsplan für Server und Clients rechnen und begründen.	fachlich	☐	☐	☐
… Installationsmedien prüfen und vorbereiten, Treiber passend auswählen.	fachlich	☐	☐	☐
… Ubuntu Server und Windows 11 unbeaufsichtigt installieren.	fachlich	☐	☐	☐
… Systemeinstellungen für Energie, Updates, Dienste und Autostart begründet optimieren.	fachlich	☐	☐	☐
… einen Fehler beim Start einer Schicht des Software-Stacks zuordnen und eingrenzen.	methodisch	☐	☐	☐
… im Kreuzreview Rückfragen zu einem fremden Installationsplan stellen und beantworten.	sozial-kommunikativ	☐	☐	☐
… mir mit einem Onlinekurs (NDG Linux Unhatched) die Grundbefehle selbst erarbeiten.	lernstrategisch	☐	☐	☐

RETROSPEKTIVE

Bewertet auch euer eigenes Kriterium: Hat es geholfen?

DAS HAT GETRAGEN

DAS HAT GEBREMST

DAS ÄNDERN WIR IM NÄCHSTEN SPRINT

WO STEHT DIE KARTE?

☐ OFFEN ☐ IN ARBEIT ☐ REVIEW ☐ FERTIG